



Basketball in Glienicke

StarWings in der Liga und im Pokal unterwegs

Von René Bolcz

Die Herren II haben im Brandenburger Pokal der Herrenteams in einem dramatischen Spiel gegen die Strausberg Mustangs mit 69:68 Punkten nach Verlängerung gewonnen. Nach diesem Erfolg Mitte Oktober stehen die Glienicker Jungs jetzt unter den letzten acht Herrenmannschaften in Brandenburg.

Am gleichen Tag deklassierte das U16-Team die Gegner aus Eisenhüttenstadt und Lauchhammer in der Liga. Die Eisenhüttenstädter wurden mit 126:6, das Team aus Lauchhammer mit 126:12 nach Hause geschickt.

Anfang November gingen dann beide Her-

renmannschaften wieder in ihrer Liga an den Start. Die Herren I, aktuell stark vom Verletzungspech verfolgt, musste zwei deutliche Niederlagen gegen Strausberg (93:34) und Woltersdorf (74:49) einstecken. Die Herren II dagegen sind weiter auf Erfolgskurs und kehrten erfolgreich aus Frankfurt/Oder heim. Gegen die Gastgeber Redcocks Frankfurt wurde mit 52:45 gewonnen. Das Team vom SV Woltersdorf musste mit 54:48 eine Niederlage einstecken. Die Glienicker

stehen jetzt auf Platz 3 der Tabelle.

Ebenso erfolgreich waren unsere Jüngsten, die U14. Die Mannschaft von Coach Robbi Lüneburg hatte Glück, denn durch das Heimrecht mussten sie keine Reise antreten. In beiden Spielen konnte das Heimrecht genutzt werden. Die Mannschaft aus dem Nachbarort electric Hohen Neuendorf wurde mit 75:25 besiegt. Das Team vom SV Nauen wurde ebenso klar mit 80:19 des Feldes verwiesen.

Nächste Termine in Glienicke:

- 06.12.14 StarWings Glienicke (U16) gegen Eisenhüttenstädter SV und Oranienburger BV
- 14.12.14 StarWings Glienicke (Herren I) gegen SC Potsdam und SV Falkensee
- 11.01.15 StarWings Glienicke (U18) gegen Mahlower SV und Lok Bernau II

Ein heißes Rennen zum (k)alten Ritter!

Von Marai Graichen

Die schlechte Nachricht: Am 25. Oktober stand für den MC Glienicke leider schon wieder das Saisonende an. Die gute Nachricht aber war, dass sich acht Teams um 13 Uhr in der Oskarstraße trafen, um gemeinsam zur letzten Orientierungsfahrt in diesem Jahr aufzubrechen. Besonders schön: Fahrtleiter Rainer hatte wieder eine Übernachtung und eine abendliche Überraschungsveranstaltung geplant. Und so ging es voller Elan und Vorfreude bei herrlichem sonnigen Herbstwetter ab auf die Straße. Mehr als 100 Kilometer sollten in knapp vier Stunden bewältigt werden – und zu dieser Jahreszeit wird es schon früh dunkel.

Erst eine kleine Ehrenrunde durch Schildow, dann gemütlich durch den Wald nach Borgsdorf und Velten – dabei immer auf der Suche nach Zahlen und Bildern, die es an der Strecke aufzuspüren galt. Aber nicht nur diese fanden wir an der Strecke, sondern es gab im Linumer Bruch auch jede Menge Kraniche zu sehen und sogar ab und zu Pilze im Wald. Leider floss beides nicht in die Wertung ein.

Damit wir nicht nur sitzen und fahren, gab es in Hakenberg einen wahren „Höhepunkt“: Hinauf auf die Sie-gessäule, um die Frage zu beantworten: Wie viele Stufen sind es bis zur Aussichtsplattform? Dafür wurden wir dort oben aber auch mit einem wunderbaren Blick über die herbstlich bunt gefärbte Landschaft belohnt. Nun aber schnell wieder herunter und weiter über nette kleine Dörfchen,



Foto: MC Glienicke

durch Wälder und manchmal auch über etwas holprige Feldwege. Und wie ein Kind zu Ostern freuten sich Fahrer und Co-Pilot, wenn sie wieder ein passendes Bild an der Strecke fanden und in die Fahrerkarte eintragen konnten.

So kämpften wir uns tapfer durchs Ruppiner Land bis zum Ziel, dem Rit-

terhof in Kampehl. Alle sind gut angekommen, wenn auch mit unterschiedlichen Zeiten und Stimmungslagen, aber ohne bleibende Schäden.

Am Abend gab es ein tolles Gelage nach Ritterart und dazu passende Unterhaltung durch Ritter, Knappen, verschiedene Spiele, Gedichte und Lieder. Einige von uns mussten für ihr Essen recht hart arbeiten. Der Abend klang wie immer mit Gesprächen, viel Spaß und den dazu passenden Getränken aus – sehr spät, aber das Ende der Sommerzeit bescherte uns freundlicherweise eine Extra-Stunde. Also trafen wir uns am nächsten Morgen ganz entspannt zu einem leckeren Frühstück, um danach noch wahlweise die Töpferwerkstatt, das DDR-Museum oder den alten mumifizierten Ritter Kahlbutz zu besuchen.

Bei immer noch traumhaftem Herbstwetter verbrachten wir so noch einen wunderschönen Sonntag und freuen uns alle schon wieder auf die nächste „Ori“ im Frühjahr. Vielen Dank an Fahrtleiter Rainer: Es war wie immer eine schöne und stressfreie Fahrt und ein tolles Wochenende!